

**23. Sonntag im Jahreskreis**  
**WORT-GOTTES-FEIER**  
**6. September 2020**

**ERÖFFNUNG**

**Einzug**

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden. Bei Gottesdiensten im Freien kann gesungen werden:

Nun jauchzt dem Herren (GL 144)

**Kreuzzeichen**

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

**Liturgischer Gruß**

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A Von nun an bis in Ewigkeit.

### Kurze geistliche Einführung

V „Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.“ Diese wunderbaren Sätze schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom und diese Worte nehme ich heute als Überschrift über diesen Gottesdienst.

Grüßen wir Jesus Christus, der alles, was er getan hat, aus Liebe getan hat.

### Christusrufe

V Herr Jesus Christus, mit dir werden Menschen heil: Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

V Mit dir finden Menschen heraus aus Schuld und Sünde: Christus, erbarme dich.

A **Christus, erbarme dich.**

V Mit dir finden Menschen zueinander und zu Gott, der will, dass unser Leben gelingt: Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

### Eröffnungsgebet

(WGF 136)

V Lasst uns beten.

Gott,  
wenn wir uns in deinem Namen versammeln,  
bist du mitten unter uns.

Zeige uns Wege zur Umkehr  
und mache uns fähig zu wahrer Gemeinschaft  
mit dir und untereinander.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt in Ewigkeit.

A Amen.

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Erste Lesung

L Ez 33,7-9

### Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 95 (94),1-2.6-7c.7d-9) vor.  
An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrsvers:

A Hört auf die Stimme des Herrn;  
verhärtet nicht euer Herz!

### Zweite Lesung

L Röm 13,8-10

Hallelujaruf oder Orgel-/Instrumentalmusik

### Evangelium

L Mt 18,15-20

Hallelujaruf oder Orgel-/Instrumentalmusik

## Impuls

Schwestern und Brüder,

um in dieser Welt bestehen zu können, sind wir Menschen auf Hilfe von Mitmenschen angewiesen, auf einen liebevollen und ehrlichen Blick und auf Worte, die uns wachrütteln, wenn wir uns auf einem Holzweg befinden. Besonders dann, wenn Menschen Hilfe offensichtlich nicht verdient haben, weil sie sich in Schuld und Sünde verstrickt haben, brauchen sie sie am meisten.

Jesus beschreibt im heutigen Evangelium einen behutsamen und rücksichtsvollen Weg, einen Menschen aus der Gemeinde, einen Bruder, auf seine Verfehlung hinzuweisen und zur Umkehr zu bewegen. Erst wenn dieser sich überhaupt nicht von den Versuchen seiner Brüder beeindruckt lässt, wird er aus der Gemeinde ausgeschlossen. Dies ist manchmal notwendig, um die Gemeinde zu schützen und zu erhalten.

An dieser Stelle macht Jesus unmissverständlich deutlich, dass Fehlverhalten Konsequenzen braucht, aber eben solche, die zeigen, dass Gott die Sünde hasst, doch den Sünder liebt. Die Gemeinde drückt ihre Liebe zum Sünder in ihrem Fürbittgebet für ihn aus. Als „Heide“ oder als „Zöllner“ kann dieser Mensch wieder ganz neu mit Gott beginnen.

Denken wir in einem Moment der Stille über folgende Fragen nach:  
Wo bin ich aktuell gefragt, andere auf ihre Verfehlungen hinzuweisen?  
Wo brauche ich Hilfe, um etwas wieder in Ordnung zu bringen?

## Stille

## ANTWORT DER GEMEINDE

### Schuldbekentnis

- V Schwestern und Brüder,  
das Wort Gottes hat unser Gewissen erleuchtet.  
Es ist wirksam,  
es vermag die Gedanken des Herzens zu richten.  
Alles liegt offen vor den Augen Gottes.  
Besinnen wir uns auf unser Versagen  
und bekennen wir unsere Schuld.
- A Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen ... (GL 582,4)
- V Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben.
- A Amen.

### Friedenszeichen

- V Der auferstandene Herr hat uns seinen Frieden zugesprochen.  
Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:  
In euren Herzen herrsche der Friede Christi,  
dazu seid ihr berufen als Glieder eines Leibes.
- Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind, können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir uns einander zuwenden und voreinander verneigen oder einander freundlich zunicken.
- Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

## Sonntäglicher Lobpreis

GL 402,1

Es folgt der sonntägliche Lobpreis, das „Hochgebet der Wort-Gottes-Feier“. Auf die Lobpreisungen antworten alle mit dem Kehrvers (GL 402,1).

V Schwestern und Brüder,

Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.

Wir haben sein Wort gehört.

Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.

Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,

die heute den Tag des Herrn feiern, und beten:

L Gott, unser Vater,

du schenkst uns die Tage, Wochen und Jahre unseres Lebens.

Du bist bei uns in guten und in bösen Tagen.

Vieles lernen wir erst schätzen,

wenn es bedroht wird.

Manches, was schwer ist,

wendet sich später zum Guten,

und anderes können wir nur ertragen.

Wir danken dir für die vergangene Woche:

**K Danket Gott, denn er ist gut; groß ist alles, was er tut.**

**A Seine Huld währt alle Zeit, waltet bis in Ewigkeit.**

L Gott, dir sei Dank

für den ersten Augenaufschlag am Morgen

und das Geschenk jedes neuen Tages –

für all das, was wir zum Leben haben,

und dafür, dass wir es mit anderen teilen können –

für die Arbeit und die Aufgaben, die uns gegeben sind –

für die Phantasie und Liebe, die uns immer wieder neu beflügelt

oder den nächsten Schritt weist –

für alle Anregungen, die uns im Geist und im Herzen weiterbringen –

für die Möglichkeiten, unser Leben gut zu gestalten

und Freude daran zu haben.

**K Danket Gott, denn er ist gut; groß ist alles, was er tut.**

**A Seine Huld währt alle Zeit, waltet bis in Ewigkeit.**

**L** Gott, wir danken dir,  
dass wir an dich glauben und zu dir beten können –  
dass du da bist, verborgen und doch spürbar –  
dass du zu uns sprichst, still und doch verstehbar –  
dass du uns liebst, grenzenlos und doch berührend nah –  
dass du uns vergibst, unverdient und immer wieder neu –  
dass du uns segnest, das Leben zu lieben und ihm zu dienen.

**K** Danket Gott, denn er ist gut; groß ist alles, was er tut.

**A** Seine Huld währt alle Zeit, waltet bis in Ewigkeit.

**L** Gott, unser guter Vater,  
dankbar schauen wir auf unseren Weg mit dir.  
Im Heiligen Geist versammelt, stimmen wir ein  
in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

## **Gloria**

GL 170

**A** Allein Gott in der Höh sei Ehr

## **Fürbitten**

✓ Spannungen und Konflikte gab es immer und wird es immer geben, wo Menschen zusammen sind. Entscheidend ist nur, sinnvoll mit ihnen umzugehen und sie vielleicht sogar als Chance zur Weiterentwicklung zu nutzen. Dazu erbitten wir Gottes Hilfe und rufen: Herr, gib uns Frieden, schenk uns dein Heil.

### **A Herr, gib uns Frieden, schenk uns dein Heil.**

1. Bei Konflikten zwischen Staaten und Völkern: Lass die Regierenden alle Möglichkeiten des Gesprächs und der Verhandlungen ausschöpfen, damit Frieden möglich wird.
  2. Bei Differenzen zwischen den christlichen Konfessionen: Lass die gemeinsamen Wurzeln deutlicher hervortreten als alles Trennende, damit wir glaubwürdig das Evangelium verkünden.
  3. Bei Streitigkeiten in unserer Kirche: Lass alle Beteiligten mit Ernsthaftigkeit und gegenseitigem Respekt um die Wahrheit ringen, damit Verurteilungen die allerletzte Möglichkeit bleiben.
  4. Bei Auseinandersetzungen in den Familien: Lass Geduld und Toleranz stärker sein als Rechthaberei und Stolz, damit keine Türen endgültig zugeschlagen werden.
- ✓ Lebendiger Gott, komm und schaffe Frieden – in unserer Welt und in unseren Herzen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

## **Herrengebet**

✓ Wir heißen nicht nur Kinder Gottes, sondern wir sind es. Darum lasst uns voll Vertrauen beten:

### **A Vater unser... Denn dein ist das Reich...**



## ABSCHLUSS

### Vermeldungen

#### Segensbitte

V Gottes Liebe wärme uns, Gottes Gegenwart umstrahle uns.

A Amen.

V Gottes Geist möge in uns sein, Gottes Kraft soll in uns wirken.

A Amen.

V Gottes Zärtlichkeit soll uns beschützen, Gottes Friede soll uns umgeben.

A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

#### Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

#### Schlusslied

GL 534

A Maria, breit den Mantel aus

Diakon Martin Wirth  
und Michael Recke  
Göttingen